

ADVICON



Umwelterklärung 2023

ADVICON

Odeonsplatz 18
80539 München

ECO MANAGEMENT AND AUDIT SCHEME (EMAS)

Validierungsjahr 2023

Mit den Daten 2019 – 2022

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III)



Achtung! Schützen wir unsere Umwelt.

Hiermit bitten wir Sie, möglichst auf den Ausdruck dieser Umwelterklärung zu verzichten.
Bei Ausdruck wird doppelseitiger Schwarzweißdruck auf umweltfreundlichem Papier empfohlen.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	4
Einleitung.....	5
Unternehmensvorstellung.....	6
Kompetentes Team mit Entwicklungsorientierung.....	7
Standort.....	8
Unsere Umweltpolitik.....	9
Umweltprüfung	10
Organisatorischer Kontext.....	10
Interessierte Parteien und damit verbundene Anforderungen	10
Chancen und Risiken	10
Unser Umweltmanagementsystem.....	12
Verantwortlichkeiten.....	12
Beteiligung der Mitarbeitenden	13
Dokumentation des Umweltmanagementsystems	13
Prozessbeschreibung und Instrumente des Umweltmanagementsystems	13
Umweltaspekte.....	16
Bewertung der Umweltaspekte	17
Dienstleistungen & Regelwerke	18
Neue Geschäftsfelder	18
Mitarbeitende.....	19
Mobilität & CO ₂ -Emissionen.....	20
Beschaffung.....	22
Energie und Wasser (Strom, Wärme, Wasser).....	23
Abfall.....	24
Biologische Vielfalt & Lärm	24
So geht's weiter.....	25
Gültigkeitserklärung	26

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten Jahren ist viel passiert, was niemand vorher für möglich gehalten hätte. Nachdem die Covid-19 Pandemie langsam abflachte, blieb nur wenig Zeit, bis die nächste erschreckende Nachricht sich verbreitete – Krieg in Europa, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

Die darf uns aber nicht davon abhalten, uns gegen die langfristig drohende Katastrophe zu stemmen: Den Klimawandel. Wir erleben ihn bereits täglich in Form von Wetterextremen, aber dies ist erst der Anfang. Daher treten wir aktiv für den Umweltschutz ein. Dies wollen wir nicht nur mit einmaligen Aktionen tun. Wir verpflichten uns dazu, uns dauerhaft zu verbessern. Deshalb haben wir uns für ein Umweltmanagementsystem entschieden und lassen uns seit 2021 gemäß EMAS überprüfen.

Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben wir zwar nicht den Ressourcenverbrauch wie viele unserer produzierenden Mandanten, aber auch wir können unseren Beitrag leisten. Unser CO₂-Abdruck wird insbesondere durch unsere Reisetätigkeit negativ geprägt. Daher suchen wir nach Möglichkeiten unsere Reisetätigkeit zu vermeiden oder umweltverträglich zu gestalten. Die fortschreitende Digitalisierung hilft uns dabei sehr. So nutzen wir für die Zusammenarbeit mit den Mandanten den digitalen Datenaustausch und reduzieren die Zeit der Vorortprüfungen auf das notwendige Mindestmaß.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden schon seit vielen Jahren an, von zu Hause aus zu arbeiten. Seit COVID-19 ist dies als „Homeoffice“ in aller Munde. Für die notwendigen Fahrten ins Büro oder zum Mandanten greifen wir auf möglichst umweltschonende Fortbewegungsmittel zurück. Wir fördern den Einsatz von Dienstfahrrädern und bieten nur CO₂-neutrale Firmenwagen an.

Bei allem, was wir unternehmen, wollen wir selbst die Umwelt schonen und gleichzeitig andere dazu motivieren, es uns gleich zu tun. Frei nach dem Motto:

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“



Dirk Specht, Vorstand und Gründer der
ADVICON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

EINLEITUNG

Dieser Bericht gibt Auskunft über unsere Strategien, Maßnahmen und Fortschritte in den Bereichen Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Abfallmanagement und Emissionsreduktion. Zunächst wollen wir darstellen, wie wir zu der Entscheidung gekommen sind, uns gemäß EMAS zertifizieren zu lassen.

Warum ein Umweltmanagementsystem?

Schon lange legen unsere Mitarbeitenden punktuell Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Beispielsweise wird auf umweltgerechte Arbeitswege geachtet. Die meisten von uns nutzen öffentliche Verkehrsmittel, kommen zu Fuß ins Büro oder mit dem Fahrrad. Da dies selbstverständlich nicht ausreicht, wollten wir genauer herausfinden, ob wir als Unternehmen nachhaltig agieren und wie wir das ausbauen können. Ein Umweltmanagementsystem bietet sich dabei besonders gut an, weil es auf der Basis der erfassten Umweltleistung die Möglichkeit aufzeigt, diese kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern. Das untermauert unser Bestreben als Team nach einem nachhaltigen Management und ressourcenschonendem Bürobetrieb.

Warum genau EMAS?

Mit dem Eco Management and Audit Scheme der Europäischen Union haben wir uns das wohl aufwändigste und anspruchsvollste Umweltmanagementsystem ausgesucht. Grund dafür war nicht nur die EU weite Rechtssicherheit, sondern auch der Vorteil, dass man dieses mit anderen Standards und Richtlinien kombinieren kann und man dadurch langfristig nachhaltig agiert. Ausschlaggebend war für uns auch, dass EMAS ebenso für kleine Betriebe, wie wir es sind, anwendbar ist. Aber der wohl entscheidendste Grund für uns ist, dass die nichtfinanziellen Daten bei EMAS nicht nur qualitativ, sondern auch quantitativ erfasst werden und die tatsächlichen Umweltauswirkungen berechnet werden, welche durch die Geschäftstätigkeiten entstehen. Denn wir sind ein Unternehmen, welches Zahlen und Fakten begrüßt.

Mit dem Umweltmanagementsystem am Standort München wird sichergestellt, dass die eigene Umweltleistung kontinuierlich erfasst und verbessert wird. Mithilfe eines Handbuchs werden die internen Abläufe festgelegt, Zuständigkeiten und Prozesse bestimmt. Das Umweltprogramm mit dessen Zielen für das folgende Jahr wird gemeinsam erstellt und die Umwelterklärung dienen der öffentlichen Einsicht sowie der externen Kommunikation. Im Folgenden werden die Auswirkungen des Umweltmanagementsystems auf das Unternehmen dargelegt.

Wie unser Umweltmanagementsystem konkret aussieht und welche Vorstellungen wir für ein nachhaltigere Zukunft haben, soll diese Umwelterklärung anhand der folgenden Bestandteile klären:

- ⇒ Unternehmensvorstellung
- ⇒ Standort
- ⇒ Umweltpolitik
- ⇒ Umweltprüfung
- ⇒ Umweltaspekte

UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

Die ADVICON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist eine im Jahr 2016 gegründete Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Zum Stand 31.12.2022 waren 21 Mitarbeitende bei der Gesellschaft beschäftigt. Dies entspricht 16,3 Vollzeitäquivalente.

Unsere **Unternehmensstruktur** entspricht der einer klassischen Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungskanzlei. Unser Vorstand Dirk Specht übernimmt die oberste Leitung und wird nun auch von einem Umweltmanagement umgeben und unterstützt. Die Unternehmenstätigkeiten können unterteilt werden in Leistungserbringung und den Verwaltungsbereich. Die bereits angeführten Leistungen werden in der Verwaltung ergänzt um die eigenen Geschäftsprozesse, nämlich der allgemeinen Verwaltung, der Finanzbuchhaltung der ADVICON, dem Personalwesen und dem Marketing.



Unsere **Unternehmensphilosophie** ist klassisch-modern, ergänzt um eine nachhaltige Ausrichtung. Darunter verstehen wir nicht nur **Transparenz**, **Langfristigkeit** und **Wirtschaftlichkeit** in der Betreuung unserer Mandanten, sondern auch das **aktive Beitragen** zu gesellschaftlichen und umweltbezogenen Angelegenheiten. Wir verstehen uns als **digitale**, **nachhaltige**, **creative** und **intelligente** Kanzlei.

Die Anteile der Gesellschaft wurden 2022 in eine Stiftung eingebracht, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Diese hat sich – angelehnt an die Sustainable Development Goals – zum Ziel gesetzt, gemeinnützige Förderung insbesondere durch „konkrete Projekte des Natur-, Umwelt- und Artenschutzes“ zu verwirklichen. Hinzu kommt die Unterstützung von „Fortbildungsmaßnahmen und Publikationen zu Fragen des Natur-, Umwelt- und Artenschutzes, [...] Klimaschutz“ (Satzung der Stiftung, 2022, S.2). Zusätzlich sind wir seit März 2018 Mitglied eines Fördervereins für Studierende an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Unser **Dienstleistungsangebot** für die Mandanten umfasst:

- Wirtschaftsprüfung mit klassischen Prüfungen für Jahres- und Konzernabschlüsse
- Steuerberatung, im engeren Sinne die Beratung in Fragen des Steuerrechts, die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen, die Betriebsprüfung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung im Sinne des Outsourcings oder der interaktiven Zusammenarbeit
- Business Process Outsourcing, somit die Übernahme des kaufmännischen Bereichs
- Kaufmännische Leitung
- Sonstige Beratungen: gesellschaftliche Umstrukturierungen, Due Diligence, Beratung im Rahmen von EEG-Antragstellungen

KOMPETENTES TEAM MIT ENTWICKLUNGSORIENTIERUNG

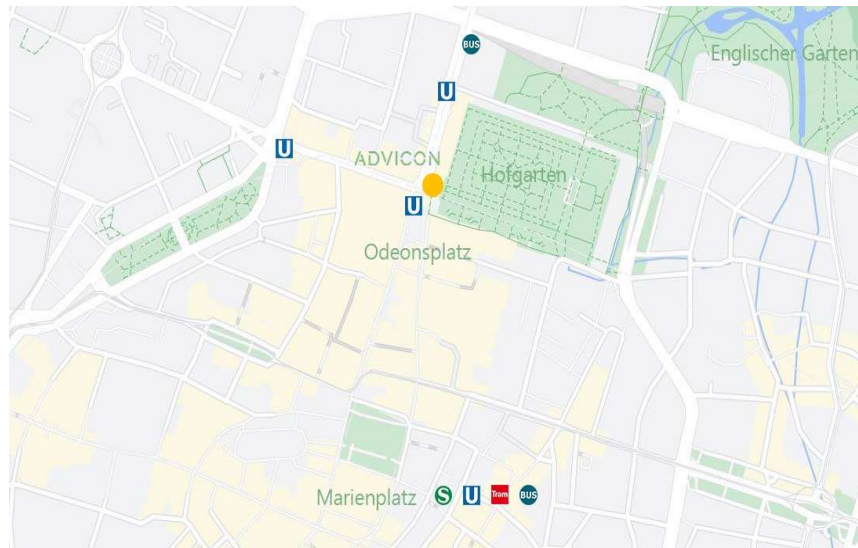
Wir sind ein Team, das zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt: zuverlässig, motiviert, engagiert, flexibel, digital und nachhaltig. Wir ergänzen uns in Erfahrung und Qualifikation. Unternehmen und Mitarbeitende wachsen gemeinsam: Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitenden individuelle Perspektiven und Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Jedes Teammitglied übernimmt Verantwortung für sein/ihr Handeln und für eine kundenorientierte sowie wirtschaftliche Arbeitsweise. Gemeinsam arbeiten wir an individuellen Leistungen, wovon unser Unternehmen und unsere Mandanten gleichermaßen profitieren.

Die wachsenden Tätigkeiten und Erweiterung des Leistungsportfolios wie zum Beispiel im Bereich der Nachhaltigkeitsberatung zeigen sich auch im Wachstum und der Vollzeitäquivalenten bei ADVICON über die letzten Jahre.

	2019	2020	2021	2022
Vollzeitäquivalente (FTE)	9,4	11,3	16,2	16,3

STANDORT

Der Hauptstandort ist ein Büro im Herzen von München, am Odeonsplatz, mit Blick auf die Feldherrnhalle und in den Hofgarten. Wir sind lediglich Mieter dieser Bürofläche. Durch die zentrale Lage sind wir nicht nur leicht zu erreichen, besonders mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern haben auch alles, was man benötigt, in direkter Nähe. Unser idealer Standort ermöglicht uns außerdem, mehrmals jährlich Kulturveranstaltungen mit unseren Mandanten zu genießen, wie die „Klassik am Odeonsplatz“ oder der Trachtenumzug zum Oktoberfest.

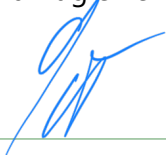


UNSERE UMWELTPOLITIK

Die Umweltpolitik der ADVICON gibt unser Selbstverständnis zum Umweltschutz wieder und dient uns als Leitlinie. Unsere Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung basiert auf langfristigen und von Vertrauen geprägten Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden und Mandanten. **LANGFRISTIGKEIT** und **VERTRAUEN** erfordern nachhaltiges Handeln. Unter Nachhaltigkeit verstehen wir ein effizientes Zusammenspiel aus Wirtschaftlichkeit, dem Sozialprinzip und ökologischen Faktoren. Wir sehen Verantwortungsübernahme, Handlungsbereitschaft und Innovationen als wichtige Werkzeuge, um dieses Spannungsfeld zu lösen. Ressourcenschonung und Umweltschutz sind dabei die ökologischen Kernziele.

Durch das Umweltmanagementsystem verpflichten wir uns nicht nur zur Einhaltung von bindenden Verpflichtungen, sondern auch zum Umweltschutz und zur stetigen Verbesserung unserer Umwelleistung. Unsere Auswirkungen auf die Umwelt definieren wir über folgende Umweltaspekte: **Dienstleistungen & Regelwerke**, **neue Geschäftsfelder**, **Mitarbeitende**, **Mobilität & CO₂-Emissionen** und **Beschaffung**.

Unsere originäre Tätigkeit als Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei führt zwar nur in beschränktem Umfang zu Ressourcenverbrauch und Umweltverschmutzung, wir sehen uns aber in einer wichtigen Vorbildfunktion für unser Umfeld. Wir wollen Langfristigkeit und Nachhaltigkeit nicht nur in unserem Bewusstsein festigen, sondern erwarten auch bei unseren Mandanten zukünftig eine nachhaltige Unternehmensphilosophie.



Dirk Specht, Vorstand und Gründer der
ADVICON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

UMWELTPRÜFUNG

Organisatorischer Kontext

Die ADVICON ist eine mittelständische Kanzlei für Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und weitere Business Process Outsourcing Tätigkeiten. Wir agieren hauptsächlich am Standort München und bieten unsere Dienstleistungen von dort oder vor Ort an.

Auf der **politischen** Ebene unterliegen wir den Vorschriften des deutschen Marktes und sonstigen politischen Bestimmungen. **Wirtschaftlich** betrifft uns nicht nur die Marktentwicklung und der Wettbewerb, sondern auch das Wachstum der Mandanten, welche aufgrund dessen neuen Vorschriften unterliegen können (z.B. CSR-RUG). Externe **soziale** Umwelteinflüsse haben hauptsächlich mit Mitarbeitenden zu tun. **Technologisch** betreffen uns neben der Umstellung auf digitale Möglichkeiten der Datenschutz, Zahlungsmethoden und soziale Medien. **Ökologisch** haben externe Faktoren wie das globale Problem des Klimawandels oder Themen wie Entsorgung, Recycling, Luft- oder Wasserqualität auch intern für Umweltbewusstsein und den Fokus auf Nachhaltigkeit auch am Arbeitsplatz gesorgt.

Das Umfeld unserer Tätigkeiten ist stark reguliert. Wir unterliegen sowohl im Wirtschaftsprüfungsbereich als auch im Steuerberatungssektor detaillierten Vorschriften. Besonders das Verhältnis zu Genehmigungsbehörden (IdW, WPK, Abschlussprüferaufsicht) ist hier von Bedeutung. Im Bereich der Wirtschaftsprüfung unterliegen wir folgenden Regelwerken: Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer / vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP), Satzung für Qualitätskontrolle, Siegelverordnung (Siegel VO), der Wirtschaftsprüfer-Berufshaftpflichtversicherungsordnung (WPBHV) und Wirtschaftsprüferverordnung (WPO). Die Vorschriften für den Bereich der Steuerberatung sind folgende: Berufsverordnung der Bundessteuerberaterkammer (BOSTB), Verordnung zur Durchführung der Vorschriften über Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (DVStB), Steuerberatungsgesetz (StBerG) und Steuerberatungsvergütungsverordnung (StBVV).

Interessierte Parteien und damit verbundene Anforderungen

Für das Umweltmanagement werden die interessierten Parteien bestimmt, wobei sowohl interne als auch externe Stakeholder berücksichtigt werden. An zentraler Stelle stehen die Mitarbeitenden der ADVICON. Deren Erwartungen beinhalten beispielsweise faire Arbeitsbedingungen und ein familienfreundlicher Betrieb. Intern sind außerdem Kooperationspartner, wie Lieferanten und IT-Dienstleister, von Bedeutung. Auch von diesen werden faire Geschäftsbedingungen erwartet. Extern stehen unsere Mandanten an erster Stelle, mit denen wir in einem engen Vertrauensverhältnis stehen. Das impliziert ein hohes Maß an Transparenz, Erreichbarkeit und individueller Betreuung. Daneben sind Behörden (Finanzamt) und Mitgliedschaften (LMU Förderverein) zu nennen. Hier möchten wir nicht nur unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen, sondern proaktiv fördern und unterstützen.

Chancen und Risiken

Die Bestimmung der Chancen und Risiken geht einher mit der Ermittlung und Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte. Auch der Unternehmenskontext, die interessierten Parteien mit deren Anforderungen und die bindenden Verpflichtungen werden dabei

berücksichtigt. Der Einfluss dieser Gefahren und Chancen auf die Umweltpolitik und die Erreichung unserer Ziele steht im Fokus. Daher sollen unerwünschte Auswirkungen verhindert und die Umweltleistung fortlaufend verbessert werden. Risiken und Chancen bezogen auf die interessierten Parteien und deren Erwartungen aufgelistet:

Stakeholder	Erwartung	Risiken und Chancen	Unsere Aktivitäten
Mitarbeiter	Work-Life-Balance, Digitalisierung, mobile Einsatzfähigkeit, Eigenverantwortung, Ökologisch vorbildliches Handeln des Unternehmens	<p>Risiken</p> <p>Erhöhte Skepsis zu den gelebten Managementsystemen, Wenig Engagement zur Unterstützung und Mitarbeit</p> <p>Chancen</p> <p>Motivationssteigerung bei den Beschäftigten durch starke Identifizierung mit der Gesellschaft und dem Unternehmen</p>	Home-Office Möglichkeit, fortschreitende Digitalisierung in allen Bereichen, Verantwortung der eigenen Stundenplanung, Sensibilisierung durch Schulung, gemeinsame Zielsetzungen im Rahmen des Umweltprogramms, Förderung der aktiven Mitwirkung und Umsetzung der gemeinsamen Ziele und Maßnahmen im Rahmen des Umweltprogramms, gezielte interne und externe Kommunikation
Mandanten	Transparenz, individuelle Betreuung, Vertrauensstellung	<p>Risiken</p> <p>Vertrauensverlust durch Verletzung ethischer Werte, indirektes wirtschaftliches Risiko bei Verstößen von Mandanten gegen behördliche Auflagen</p> <p>Chancen</p> <p>Imageverbesserung durch Erreichung ökologischer Ziele, Vorbildfunktion</p>	Bereitstellung von Informationen zu Themen Umwelt und Nachhaltigkeit, Reduktion der Reisetätigkeit, digitale Kommunikation und erhöhte Erreichbarkeit

Stakeholder	Erwartung	Risiken und Chancen	Unsere Aktivitäten
Behörden	Sorgfältiger und vorsorglicher Umgang mit den Ressourcen vor Ort (Boden, Wasser, Luft)	<p>Risiken</p> <p>Geringe Risiken durch eigenen Ressourcenverbrauch, indirekt aber durch Mandanten</p> <p>Chancen</p> <p>Verbesserte Kooperation und Unterstützung durch die Behörde bei rechtlichen Unklarheiten</p>	Maßnahmen des Umweltprogramms mit Hilfe von EMAS umsetzen, Einhaltung und regelmäßige Überprüfung der bindenden Verpflichtungen

UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagementsystem (UMS) entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG 1221/2009) und dient der Erfassung und Bewertung unserer Umwelleistungen, in die alle Mitarbeiter einbezogen sind.

Ziel des Umweltmanagementsystems (UMS) ist die Verbesserung unserer Umwelleistung, welche auf einer systematischen und strukturierten Erfassung aller Umweltauswirkungen basiert. Dadurch soll der unternehmensinterne Umweltschutz gewährleistet werden. EMAS gibt noch dazu die Möglichkeit, dieses nach außen zu tragen und Transparenz durch die Umwelterklärung zu fördern. Dazu notwendig ist die Zuteilung von Verantwortungen und Aufgaben, sowie die Festlegung von Prozessen und Instrumenten, um das UMS zu stützen. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig über Neuerungen im UMS informiert und beteiligen sich aktiv an seiner Umsetzung und Weiterentwicklung.

Durch unsere Teilnahme an EMAS wird auch zukünftig die Aufrechterhaltung des UMS sichergestellt. Es wird regelmäßige interne Umweltbetriebsprüfungen geben und für die stetige Erhebung und Verbesserung der Umwelleistung haben wir uns verpflichtet.

Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsführung der ADVICON leitet das Umweltmanagementsystem und ist daher auch als Vertretung der Umweltmanagementbeauftragten anzusehen. Gemeinsam sind sie verantwortlich dafür, dass das UMS in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften von EMAS eingeführt, verwirklicht, aufrechterhalten und kontinuierlich verbessert wird. Die Umweltmanagementbeauftragte ist zusätzlich für interne und externe Kommunikation zuständig.

Beteiligung der Mitarbeitenden

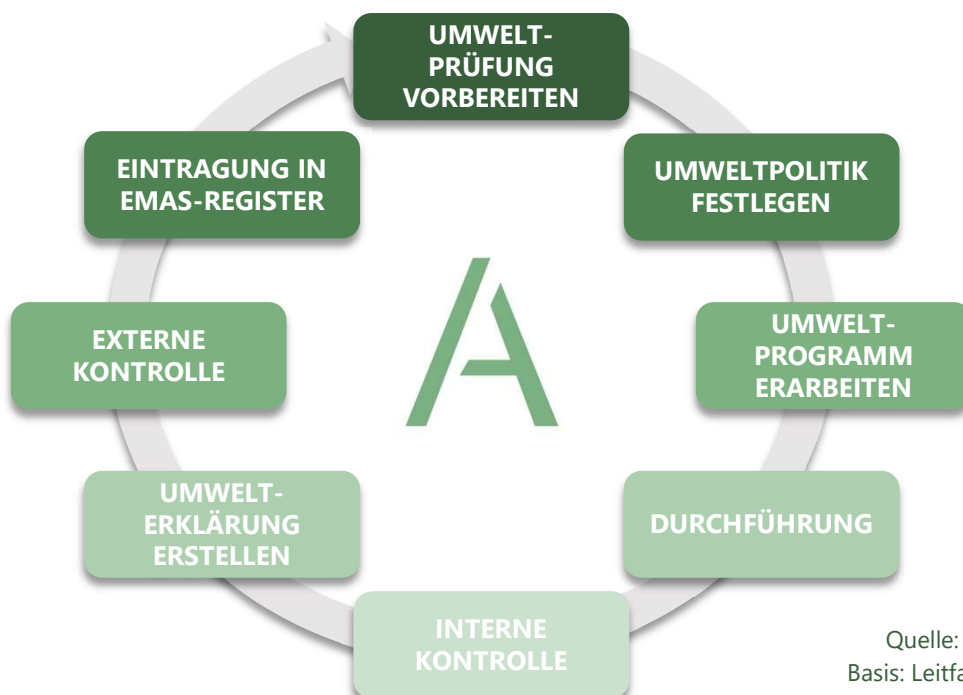
Ein Unternehmen kann sich nur entwickeln, wenn man als Team das gleiche Ziel verfolgt und gemeinsam an dessen Erreichung arbeitet. Daher ist uns die aktive Einbindung unserer Mitarbeitenden in das Umweltmanagementsystem besonders wichtig. Die gemeinsame Zielsetzung im Rahmen des Umweltprogramms ist dabei ein erster Schritt. Auch bei der Erfüllung der Maßnahmen dieser Ziele werden Mitarbeitende in Entscheidungen einbezogen. Nur gemeinsam kann die Materialbeschaffung beispielsweise effizienter werden und unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen können berücksichtigt werden.

Die interne Kommunikation ist dabei in Teamtreffen organisiert, welche aktuelle Themen beinhalten. Hinzu kommen regelmäßige Teambesprechungen im Rahmen des Jour Fixe und den Follow Up Meetings zu Beginn jeden Jahres. Dabei ist jedem Mitarbeitenden freigestellt, eigene Punkte auf die Tagesordnung zu setzen. Themen des Umweltmanagements sind bei Aktualität einbezogen. Diese Treffen werden protokolliert und sind für alle Mitarbeitende auf dem Unternehmensserver zugänglich.

Dokumentation des Umweltmanagementsystems

Unser UMS umfasst ein Umweltmanagementhandbuch, in dem alle Maßnahmen und Regelungen des betrieblichen Umweltschutzes enthalten sind. Dazu gehören auch Prozessanweisungen, welche die firmeninternen Abläufe des Umweltmanagementsystems regeln. Ergänzt wird dieses Handbuch um die erste umweltbezogene Bestandsaufnahme zu Beginn der Einführung des UMS (Umweltprüfung), um die Kennzahlenerfassung (Umweltbilanz), um die Umweltziele (Umweltprogramm) und um die Umwelterklärung. Alle relevanten Dokumente für das UMS liegen auf einem internen Geschäftsserver und sind für alle Mitarbeiter zugänglich.

Prozessbeschreibung und Instrumente des Umweltmanagementsystems



Phase 1: Umweltprüfung

- Unternehmenskontext, interessierte Parteien, bindende Verpflichtungen, Umweltaspekte

Die Umweltprüfung beinhaltet die Erfassung des Unternehmenskontextes, der interessierten Parteien und den unter anderen daraus abgeleiteten geltenden bindenden Verpflichtungen. Noch dazu sollen direkte und indirekte Umweltaspekte bestimmt und dazugehörige Daten erfasst werden. Hierbei gibt es von EMAS vorgegebene Umweltaspekte, die bewertet werden sollen. Diese sind: **Energie, Emissionen, Material, Wasser, Abfall und Flächenverbrauch in Bezug auf biologische Vielfalt**. Durch eine Bewertung müssen die wesentlichen Umweltaspekte ermittelt werden und Chancen und Risiken müssen festgehalten werden.

Phase 2: Umweltpolitik

- Leitbild

Basierend auf der Unternehmenskultur wird hier ein Leitbild formuliert, auf das die Umsetzung des Umweltmanagementsystems aufbaut. Dieses Leitbild repräsentiert das Selbstverständnis der ADVICON zum Umweltschutz und wird als Umweltpolitik im Unternehmen festgelegt. Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Festlegung der Umweltpolitik.

Phase 3: Umweltprogramm

- Zielsetzungen und Maßnahmen

Aufbauend auf diesem Leitbild wird ein Umweltprogramm erarbeitet, welches Ziele und Einzelziele zur Verbesserung der Umweltleistung beinhaltet. Diesen werden Maßnahmen, Zeitprognosen, Zuständigkeiten und ein Budget zugeteilt. Das Umweltprogramm wird veröffentlicht und intern aktualisiert.

Phase 4: Realisation

- Umweltbilanz und Umsetzung der Ziele

Um das Umweltmanagementsystem zu integrieren, ist eine Umweltbilanz notwendig, welche die Daten der Umweltaspekte rückwirkend auf die letzten drei Jahre beinhaltet und welche laufend aktualisiert wird. Neben dokumentierten Informationen ist auch die Durchführung des Umweltprogramms ein großer Aspekt der Realisation. Dabei werden auch die Mitarbeitenden beteiligt, um Bewusstsein sicherzustellen. Kommunikation ist intern und extern von Bedeutung.

Phase 5: Umweltbetriebsprüfung

- Internes Audit

Das UMS wird regelmäßig und systematisch intern kontrolliert. Die Überprüfung findet normalerweise jährlich statt. Sie soll die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens gewährleisten.

Phase 6: Umwelterklärung

- Externe Kommunikation

Um Transparenz als Aspekt der Nachhaltigkeit abzudecken, wird eine Umwelterklärung erstellt, die einige Prozesse für die Öffentlichkeit zugänglich macht. Hierbei gibt es Mindestinhalte, welche von EMAS vorgeschrieben sind. Noch dazu muss die Umwelterklärung aktualisiert und validiert werden.

Phase 7: Externes Audit

- Externe Prüfung

Ein unabhängiger, staatlich zugelassener Umweltgutachter kontrolliert das im Unternehmen verankerte Umweltmanagementsystem in unserem Falle (KMU) alle zwei Jahre.

Phase 8: Eintragung ins EMAS-Register

- Registrierung im Standortverzeichnis

Wenn die Validierung positiv ausfällt, wird das Unternehmen ins EMAS Register aufgenommen und somit kann auch die Umwelterklärung von allen Interessenten eingesehen werden. Damit ist das Umweltmanagement jedoch nicht vollendet. EMAS ist ein Zyklusprotokoll und stellt einen kontinuierlichen Prozess dar.

UMWELTASPEKTE

In nahezu jeder Tätigkeit eines Unternehmens entsteht eine potenzielle Auswirkung auf die Umwelt. Derartige Auswirkungen werden als Umweltaspekte bezeichnet. Auch wir beschäftigen uns in allen Geschäftsprozessen mit dieser Thematik. Eines unserer Unternehmensziele ist die Verbesserung der eigenen Umweltleistung. Deshalb werden die Umweltaspekte ermittelt und bewertet. Dabei wird zunächst zwischen den direkten und den indirekten Umweltaspekten unterschieden.

Zu direkten Umweltaspekten zählen jene Tätigkeiten, die unmittelbaren Einfluss auf die Umwelt haben und in einem eindeutigen Zusammenhang mit der Tätigkeit unserer Organisation stehen. Wir können diese mit unserem Handeln beeinflussen.

Zu den direkten Umweltaspekten gehören:

- Energie
- Wasser
- Abfall
- Biologische Vielfalt & Lärm

Unter indirekten Umweltaspekten versteht man Aktivitäten, die von anderen Beteiligten abhängig sind oder nicht konkret in den Geschäftsprozessen anfallen, jedoch bedingt durch den Geschäftsalltag.

Zu den indirekten Umweltaspekten gehören:

- Dienstleistungen & Regelwerke
- Neue Geschäftsfelder
- Mitarbeitende
- Mobilität & CO₂-Emissionen
- Beschaffung

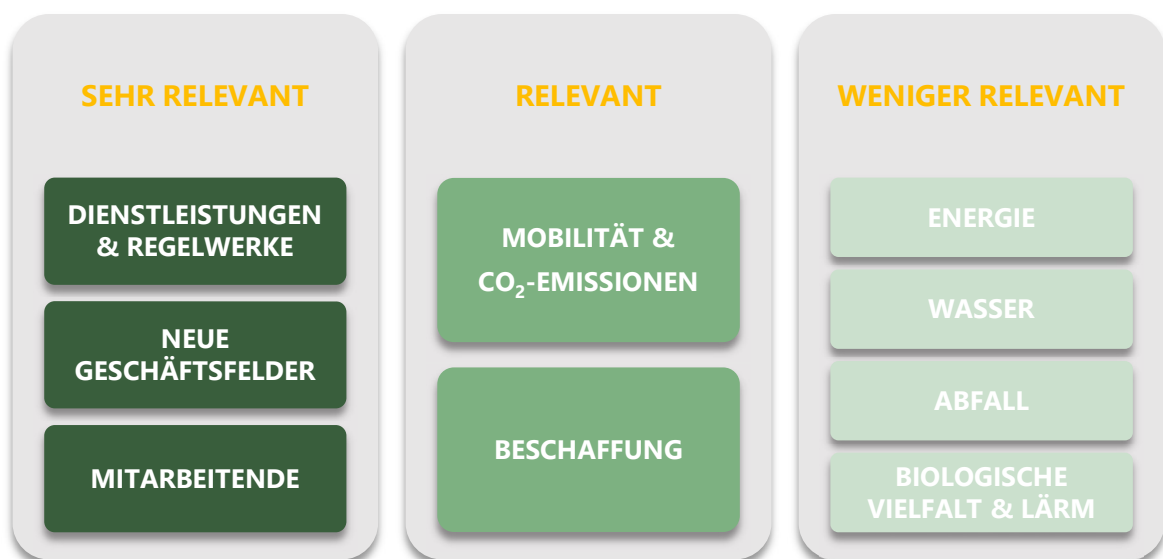
Bewertung der Umweltaspekte

Die Bedeutung der Umweltaspekte wird jährlich bewertet.

Die Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

- **Mengenrelevanz:** Anzahl, Ausmaß, Häufigkeit
- **Beeinflussbarkeit:** Möglichkeit der Einflussnahme, Optimierbarkeit
- **Bindende Forderungen:** bindende Verpflichtungen, Regelwerke, Vorschriften
- **Forderungen der interessierten Parteien:** Anforderungen, Akzeptanz, Zufriedenheit
- **Umweltauswirkungen:** Potenzielle Schädigung / Nutzung für die Umwelt, Zustand der Umwelt

Nach diesen Kriterien erfolgt eine Einteilung der Bedeutsamkeit aller Umweltaspekte, die durch die nachfolgende Grafik deutlich wird:



- Für alle sehr relevanten Umweltaspekte setzen wir uns Ziele und leiten Maßnahmen ab, deren Umsetzung regelmäßig überprüft wird.
- Relevante Umweltaspekte werden nachhaltiger gestaltet, sind aber nicht reduzierbar und stehen nur indirekt mit unserer Organisationstätigkeit im Zusammenhang.
- Auch weniger relevante Umweltaspekte versuchen wir zu optimieren. Messbare Ziele werden aber aufgrund der Kriterien Mengenrelevanz und Beeinflussbarkeit nicht gesetzt.

Die sehr relevanten und relevanten Umweltaspekte sind **bedeutende Umweltaspekte** für die ADVICON.

Aus Bewertung der Umweltaspekte werden Ziele und Maßnahmen abgeleitet. Daher dient sie als Grundlage für die Planung des Umweltprogramms.

Eine genauere Beschreibung der einzelnen Aspekte findet man auf den folgenden Seiten.

Dienstleistungen & Regelwerke

Unsere Haupttätigkeiten sind Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Diese Dienstleistungen sind in ein stark reguliertes Umfeld eingebettet. Für stetige Qualitätsgarantie und Professionalität gibt es ein Qualitätssicherungssystem und regelmäßige fachliche Schulungen unserer Mitarbeitenden. Als technisch führende und nachhaltige Kanzlei soll unsere Dienstleistungserbringung modern und digital sein. Dafür leisten wir Aufklärungsarbeit auf Kundenseite und gestalten Prozesse effizienter.

Durch unsere langfristige, von Vertrauen geprägte Betreuung haben wir Einfluss auf Mandanten. In diesem Verhältnis wollen wir eine Vorbildfunktion bezogen auf Nachhaltigkeit tragen. Zukünftig erwarten wir eine nachhaltige Unternehmensphilosophie auch bei unseren Mandanten.

Bisher erreicht

- Qualitätssicherungssystem für Wirtschaftsprüfer mit jährlichen fachlichen Schulungen
- digitale Inventur bei zwei Mandanten im Geschäftsjahr 2020
- Durch den Ausbau der digitalen Arbeitsweise werden Jahresabschlussprüfungen nicht mehr vollkommen vor Ort, sondern hauptsächlich digital durchgeführt.

Weitere gesetzte Maßnahmen, die nicht umsetzbar waren

- Es hat sich gezeigt, dass die Mandanten Inventuren vor Ort bevorzugen und das Ziel mit mind. einer digitalen Inventur pro Jahr nicht umsetzbar ist.

Ziele & Maßnahmen bis Ende 2023

Hohe Qualität und Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> erfolgreiche externe Prüfung zum Qualitätssicherungssystem im Oktober 2024 <input type="checkbox"/> mind. 40h fachliche Schulung pro Jahr pro in der Wirtschaftsprüfung tätiger Mitarbeiter
Aufklärung der Mandanten über nachhaltige Unternehmensphilosophie	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> alle Mandanten zum Thema EMAS & Nachhaltigkeit informieren

Neue Geschäftsfelder

Unser Dienstleistungsangebot verändert sich je nach Nachfrage. Auf jeden Mandanten gehen wir individuell ein und passen unsere Betreuung an. Wenn weitere Unternehmenstätigkeiten unserer Kunden ausgegliedert werden sollen, reagieren wir flexibel und übernehmen Outsourcing Tätigkeiten (Kaufmännische Leitung, Personalverwaltung, Marketing).

Unser Portfolio erweitert sich aber nicht nur durch Nachfrage, sondern auch durch intrinsische Motivationen und Ideen zu Themen wie Prozessoptimierung und Digitalisierung. In Sachen Nachhaltigkeit wollen wir in Zukunft auch unsere Mandate unterstützen und das Thema in die laufenden Berichterstattungen aufnehmen.

Durch den Überfall auf die Ukraine und die Folgen für unsere deutschen Mandanten wurde interne Projekte fast komplett zurückgestellt. Dennoch ist es uns gelungen bis zur Erstellung

dieser Erklärung zwei Projekte im Bereich der Prozessoptimierung umzusetzen. Diese betrafen die Bereiche Controlling und den digitalen Rechnungseingang.

Im Bereich der Sustainability konnten wir einen mittelständischen Konzern von der vorzeitigen Umsetzung der Berichterstattung im gesamten Konzernverbund überzeugen. Hier ist die Umsetzung Mitte 2022 angelaufen.

Durch Kooperationen durften wir im letzten Jahr viele neue Erkenntnisse gewinnen. So konnten wir durch den Umweltvortrag Klimaretten-Selbermachen erfahren, wie Agroforst-Systeme zur Aufforstung des Regenwaldes in Brasilien beitragen, landwirtschaftlich nutzbare Mischwälder entstehen und so gewaltige Mengen an CO2 binden können. Um auch andere davon zu überzeugen, die Umwelt zu schonen, konnten wir sustainable natives eG als strategischen Partner gewinnen. Die Zusammenarbeit beruht auf gegenseitige Stärkung und Ergänzung mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance und Nachhaltigkeitskommunikation bei Unternehmen im Mittelstand, Organisationen und börsennotierten Unternehmen zu vergrößern bzw. zu stärken.

Bisher erreicht

- individuelle Kundenbetreuung
- Flexibles Outsourcing-Angebot

Ziele & Maßnahmen bis Ende 2023

Erfolgreiche Portfolioerweiterung

- mind. 3 Projekte zum Thema Sustainability pro Jahr
- mind. 3 Projekte zum Thema Prozessoptimierung pro Jahr

Mitarbeitende

Mitarbeitende sind der Mittelpunkt der ADVICON. Gute Ausbildung und Motivationssteigerung sind essenziell für unser Team. In regelmäßigen Mitarbeitergesprächen werden Leistungen bewertet und Entwicklungswünsche besprochen. Selbstverständlich ist bei uns die finanzielle Unterstützung bei Weiterbildung und Arbeitswegen. Beispielsweise durch die Leasingoption von Fahrrädern oder bei Tickets für den Öffentlichen Nahverkehr. Bei den technischen Arbeitsmitteln unterscheidet uns frei wählbares Equipment in einem jährlichen Budgetrahmen von anderen Arbeitgebern.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitenden ein ortsunabhängiges Arbeiten und ein Maximum an Flexibilität in der Leistungserbringung. Dazu gehört, dass neben dem Home Office auch die anderen Standorte in Berchtesgaden und Madeira jederzeit genutzt werden können. Als Umweltaspekt verstehen wir unsere Mitarbeitenden, weil wir gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft schauen und danach handeln.

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit wird weiterhin im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterfeedbackgespräche seit dem Jahr 2022 umgesetzt.

In mehreren Workshops haben wir unsere Unternehmenswerte – dargestellt in Form eines Baumes - festgehalten, um unser Denken, unsere Einstellungen und vor allem unser Handeln

als Team wieder zu spiegeln. So stehen die Wurzeln des Baumes für die Zufriedenheit und Handlungsfähigkeit innerhalb des Teams (unsere Werte: Respekt, Anerkennung und Loyalität), der Stamm für die Weiterentwicklung jedes Einzelnen (unsere Werte: Vertrauen, Hilfsbereitschaft und Flexibilität) und die Krone für unsere Außenpräsenz (unsere Werte: Nachhaltigkeit, Verantwortung und Respekt). Wir halten uns sowohl als Team an die erarbeiteten Werte als auch im Umgang mit unseren Mandaten.

Bisher erreicht

- interne Kommunikation zu EMAS und Nachhaltigkeit
- jährliche Mitarbeitergespräche mit Leistungsbewertung und Entwicklungswünschen
- attraktive Mitarbeitervorteile zur Unterstützung der individuellen Entfaltung im Team:
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - finanzielle Unterstützung bei Tickets für den Arbeitsweg
 - Leasingoption für Fahrräder oder Diensträder
 - frei wählbare technische Arbeitsmittel-Ausstattung
 - Teamevents für Mitarbeitende, z.B. gemeinsamer Sport in Corona Zeiten
- Flexibilität von Arbeitszeiten und ortsunabhängiger Arbeitsplatz durch Home-Office Möglichkeit und die Nutzung der ADVICON Standorte in Berchtesgaden und Madeira

Ziele & Maßnahmen bis Ende 2023

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit & hohe Attraktivität als Arbeitgeber

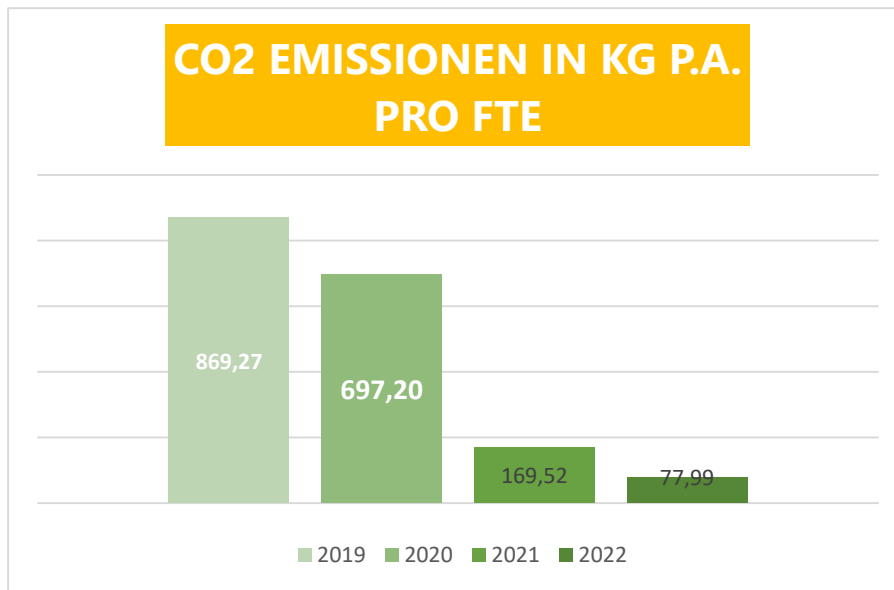
jährliche Messung der Mitarbeiterzufriedenheit

Mobilität & CO₂-Emissionen

Mobilität und daraus resultierende CO₂-Emissionen sind relevante Umweltaspekte bei der ADVICON. Von unserem Standort gehen keine Emissionen aus.

Wir sind uns bewusst, dass durch unser deutschlandweites Agieren die CO₂-Emissionen aufgrund dienstlicher Mobilität nicht unbegrenzt reduziert werden können. Das Jahr 2020 hat zwar gezeigt, dass einige Tätigkeiten vor Ort mit Hilfe der Digitalisierung eingegrenzt werden können. Dennoch sind Reisetätigkeiten in gewissem Maße unverzichtbar, da der soziale Kontakt zu den Mandanten für eine langfristige Zusammenarbeit essenziell ist. Zudem hat sich gezeigt, dass Mandanten Inventuren vor Ort bevorzugen.

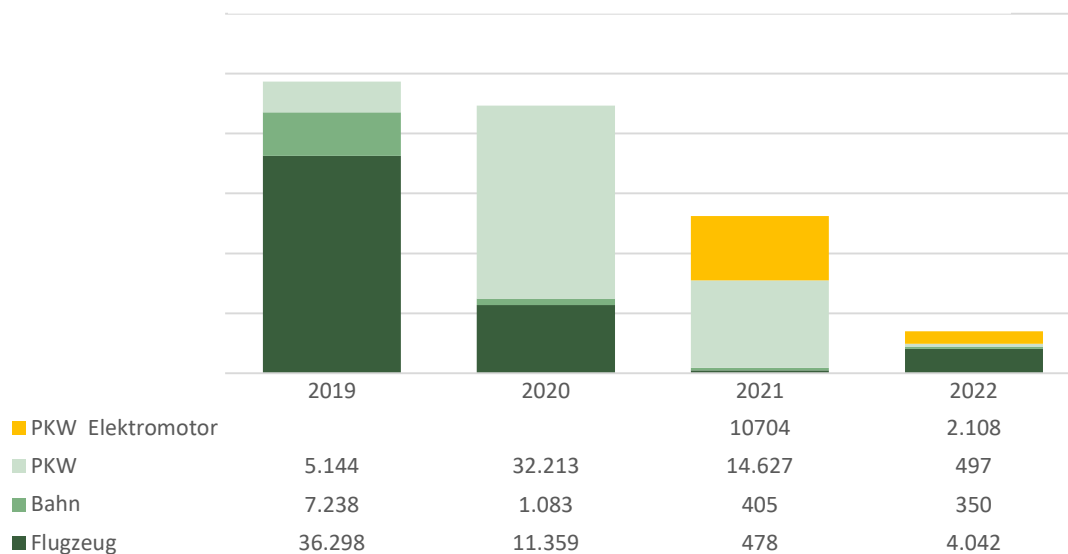
Dennoch messen wir die Auswirkungen unserer Dienstlichen Mobilität anhand von Kilometererfassungen und der Umrechnung dieser Daten mit Kennzahlen des Umweltbundesamts.



- ❖ Im Jahresvergleich erhöhten sich die CO₂-Emissionen aus dienstlicher Mobilität im Jahr 2019 durch vermehrte Tätigkeiten vor Ort bei Mandanten. Im Jahr 2020 fielen sie wieder. Die Bedingungen und Vorschriften aufgrund der COVID-19 Pandemie wirkten sich auf die Dienstreisen aus. In 2021 konnten wir eine weitere Reduktion durch den Einsatz von Elektroautos erreichen. Im Jahr 2022 haben wir unsere Dienstreisen auf das Nötigste beschränkt und konnten somit Emissionen noch weiter reduzieren.

Wir betrachten die dienstliche Mobilität im Folgenden noch genauer. Im Jahresvergleich von 2019 und 2020 war ein genereller Anstieg beobachtbar. In 2021 wurde eine deutliche Reduktion erreicht. Dieser Trend konnte im Folgejahr 2022 weiter fortgesetzt werden.

TRANSPORTMITTEL IM KM P.A.



- ❖ Im Juli 2020 eröffneten wir einen neuen Standort in Berchtesgaden. Die Fahrten unserer Mitarbeitenden dorthin wurden ebenfalls erfasst und dies erhöhte den Anteil der PKW-

Fahrten in 2020. Ab Mai 2021, nach der Anschaffung eines Elektroautos, konnten die gefahrenen Strecken mit Benzin oder Diesel betriebenen Fahrzeugen erheblich verringert werden.

- ❖ Die Flugreisen konnten in 2021 fast vollständig vermieden werden, was ebenfalls durch die Auswirkungen von Corona beeinflusst wurde.
- ❖ Die digitale Durchführung der Jahresabschlussprüfungen ermöglichte uns die Dienstreisen auf das Nötigste zu beschränken. Dies wird deutlich erkennbar durch die Zahlen im Jahr 2022.

Bisher erreicht

- ☑ Elektrischer Firmenwagen seit Mai 2021
- ☑ zunehmende Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen, z.B. Umstellung auf Microsoft Office 365 und Microsoft Teams seit Februar 2021

Ziele & Maßnahmen bis Ende 2023

Reduktion der Emissionen durch Dienstreisen um weitere 5% pro Mitarbeiter

- ☐ möglichst Vermeidung von Flugreisen und Bevorzugung von Bahnreisen

Beschaffung

Der Bereich der Beschaffung umfasst Büromaterialien und sonstige Arbeitsmittel. Die Beschaffung hat Einfluss auf Qualität und Wirtschaftlichkeit unserer Dienstleistungserzeugnisse und Auswirkung auf Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen. Wir haben einige Kriterien für eine nachhaltigere Beschaffung festgelegt und in der folgenden Grafik festgehalten:

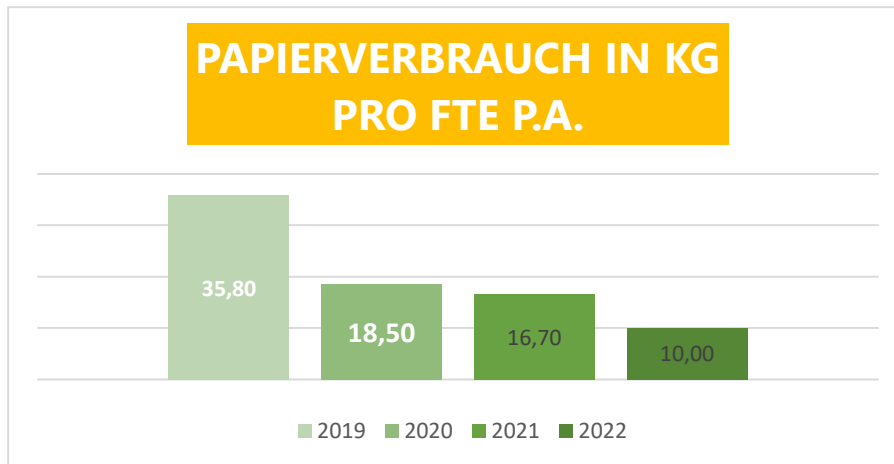


Aufgrund unserer Umfirmierung im September 2021 und neuem Logo haben uns diese Kriterien bei der Beschaffung von Werbeartikeln und Papier in Form von Kopierpapier, Visitenkarten etc. geholfen.

Papier ist ein noch unverzichtbares Arbeitsmittel im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Unser Ziel ist zwar ein papierloser Geschäftsalltag, jedoch stehen besonders

die Kundenwünsche an erster Stelle. Auch wenn weitere Arbeitsmittel notwendig sind, wird Papier als das wichtigste in Bezug auf die Umwelt anerkannt und erfasst.

Wir messen unseren Papierverbrauch anhand der Beschaffung pro Jahr. Erfasst werden neben dem Kopierpapier in DIN A4 Größe auch Kopierpapier in DIN A3 Formaten, Deckblätter und Briefbögen. Die Größenunterschiede werden in der Berechnung beachtet und umgewandelt. Nicht erfasst werden Visitenkarten und sonstiges Papier, wie Papierhandtücher.



Im Jahresvergleich hat sich der Verbrauch im Jahr 2022 (162,9 kg) im Vergleich zu 2019 (337,4 kg) um 52 % absolut und pro MitarbeiterIn um 72 % reduziert. Auch im Vorjahresvergleich zu 2021 (270,4 kg) hat er sich bereits absolut und pro MitarbeiterIn um 40 % verbessert.

Bisher erreicht

- Schwarzweiß-Druck als Standardeinstellung
- Ausbau der IT und zunehmende Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen
- Festlegung von nachhaltigen Beschaffungskriterien

Ziele & Maßnahmen bis Ende 2023

Reduktion Papierverbrauch um weitere 5 % pro Mitarbeiter

- Eindämmung mit Hilfe der Digitalisierung einiger Prozesse, wie zum Beispiel im Briefverkehr, die interne Kreditkartenabrechnung und Lohnabrechnung bei Mandanten

Energie und Wasser (Strom, Wärme, Wasser),

Energieeffizienz und Wasserverbrauch werden aufgrund von Mengenrelevanz und Beeinflussbarkeit als weniger relevante Umweltaspekte eingestuft. Das Büro wird durch Bodenkanalheizungen vor den Fenstern beheizt und die Versorgung wird über den Vermieter geregelt. Beheizt wird mit Fernwärme. Bei der Kühlung handelt es sich um Fernkälte. Seit Beginn des Mietverhältnisses im Jahr 2016 beziehen wir Grünstrom aus 100% erneuerbaren Energiequellen. Beim Wasserverbrauch handelt es sich ausschließlich um den Trinkwasserverbrauch in den Toiletten und in der Küche für alltägliche Zwecke. Eine

Optimierung der Energieeffizienz und des Wasserverbrauchs ist nur marginal möglich. Daher ist dieser Aspekt weniger relevant und nicht wesentlich.

Abfall

Abfall stellt aufgrund von Mengenrelevanz und geringer Beeinflussbarkeit auch einen weniger relevanten Umweltaspekt dar. Die exakte Berechnung des Abfalls ist aber bei uns nicht möglich, da in München der Müll weder gewogen wird, noch auf Mieter aufgeteilt. Es geht hierbei um einen verantwortungsbewussten Umgang mit Rohstoffen. Besonders recyclebarer Abfall sollte so entsorgt werden, damit dieser wiederverwendet werden kann. Eine Zielsetzung wird beim Umweltaspekt Abfall nicht als sinnvoll erachtet.

Biologische Vielfalt & Lärm

Biologische Vielfalt und Lärm sind von EMAS III geforderte Umweltaspekte, zu denen man sich äußern muss. An unserem Standort gibt es weder Grünflächenverbrauch noch versiegelte oder naturnahe Flächen. Es gibt auch keine Anwohner, die durch Lärm belästigt werden könnten. Diese Aspekte sind daher weniger relevant und nicht wesentlich.

SO GEHT'S WEITER

Diese Umwelterklärung wurde von der ADVICON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verabschiedet und dem zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Dr.-Ing. Wolfgang Kleesiek, zur Prüfung vorgelegt.

Das im Jahr 2021 eingeführte Umweltmanagementsystem wird jährlich durch das EMAS Team in einem Management Review geprüft, bewertet und gegebenenfalls angepasst. Diese Umwelterklärung ist die aktuelle Fassung von 2023. Die nächste aktuelle Fassung folgt im Jahr 2024 und wird dem Umweltgutachter zur Prüfung vorgelegt und im Anschluss auf www.emas.de (Umwelterklärungen) und www.advicon.tax veröffentlicht.

München, den 19.10.2023



Dirk Specht, Vorstand und Gründer der
ADVICON AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KONTAKT

Für weitere Informationen, Fragen, Hinweise oder Kritik zu dieser Umwelterklärung oder zu unseren Umweltaktivitäten können Sie uns gerne kontaktieren. Zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs veröffentlichen wir unsere Umwelterklärung über unsere Website www.advicon.tax online.

ADVICON AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Odeonsplatz 18
80539 München

Vorstand

Dirk Specht
+49 89 877661-0
specht@advicon.tax

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Odeonsplatz 18, 80539 München wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation mit der Registrierungsnummer DE-155-00353 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Name des Umweltgutachters	Registrierungsnummer	Zugelassen für die Bereiche (NACE)
Herr Dr. Wolfgang Kleesiek	DE-V-0211	Rechts- und Steuerberatung (NACE 69)

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:
 die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
 das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
 die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 25.10.2023

Dr.-Ing. Wolfgang Kleesiek,
 Umweltgutachter DE-V-0211

GUT Zertifizierungsgesellschaft
 für Managementsysteme mbH
 Umweltgutachter DE-V-0213

Eichenstraße 3 b
 D-12435 Berlin

Tel: +49 30 233 2021-0
 Fax: +49 30 233 2021-39
 E-Mail: info@gut-cert.de